

**Wann sollten Sie vor einer Spende im Blutspendedienst nachfragen?**

**Sie lieben Fernreisen an exotische Orte?**

Wir auch! Leider treten in diesen Gebieten häufig Krankheiten (z.B. Malaria, Leberentzündungen, parasitäre Infektionen, etc.) auf, die eine Rückstellung vom Blutspenden für Wochen bis zu einigen Monaten nötig machen.

**Sie müssen/mussten Medikamente einnehmen?**

Über Ihre Blutspende bekommt auch der Empfänger eine Portion von Ihrer Medizin ab. Einige Medikamente sind harmlos, andere können insbesondere bei Schwangeren oder Kleinkindern gefährliche Auswirkungen haben.

**Sie waren selbst krank oder mussten sich operieren lassen?**

Wir hoffen, Sie konnten sich gut erholen! Um Ihre eigene Gesundheit zu schützen und/oder eine Übertragung von Krankheitserregern auf den Empfänger zu vermeiden, dürfen Sie je nach Schwere der Erkrankung oder Umfang der Operation erst einige Tage, Wochen oder Monate später wieder mit Ihrer Blutspende für das Wohl anderer da sein.

**Sie haben sich in den letzten Monaten tätowieren oder piercen lassen?**

Die große Mehrzahl dieser Studios arbeitet unter vorbildlichen hygienischen Bedingungen – leider gibt es hierfür keine Garantie. Nach diesen Prozeduren stehen stets 4 Monate Blutspendepause an.

Für diese und andere Fragen stehen wir Ihnen mit unserem Blutspendeteam gerne zur Verfügung! Rufen Sie lieber einmal zu oft an, als vor Ort festzustellen, dass eine Blutspende erst zu einem späteren Zeitpunkt wieder möglich ist!

**Spendezeiten für Vollblutspender:**

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 07:30 – 10:30 Uhr  
Mittwoch 14:00 – 18:00 Uhr  
Wartezeiten sparen? Vereinbaren Sie einen Termin!

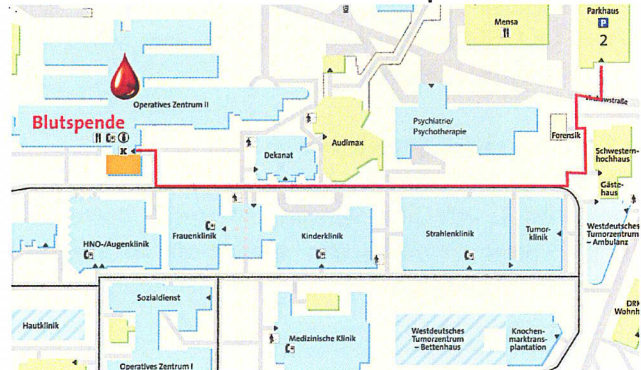
**Spendezeiten für Apheresespender:**

Täglich nach Terminvereinbarung.

Kostenlose Parkplätze stehen allen unseren Spendern im Parkhaus 2 an der Virchowstraße 179 zur Verfügung.

Für Fragen rund um das Thema Blutspende und zur Terminvereinbarung stehen wir Ihnen gerne täglich zwischen 7:00 Uhr und 15:30 Uhr telefonisch zur Verfügung.

**Institut für Transfusionsmedizin  
Operatives Zentrum II  
Hufelandstraße 55  
45145 Essen  
Tel.: 0201-723 1560  
E-Mail: [Blutspende@uk-essen.de](mailto:Blutspende@uk-essen.de)**



**Blutspende am UK Essen**







### **Spitzenmedizin und Menschlichkeit**

Die am Universitätsklinikum Essen praktizierte modernste Medizin ermöglicht die Heilung und Linderung von Krankheiten, die noch vor wenigen Jahrzehnten ein sicheres Todesurteil bedeutet hätten. Eine Vielzahl neuer Behandlungskonzepte ist unmittelbar mit der Transfusion von Blutprodukten verbunden. Das UK Essen hat z.B. im Jahr 2008 über 35.000 Blutkonserven, über 15.000 Blutplasmen und über 10.000 Blutplättchenkonzentrate verbraucht!

### **Spitzenmedizin braucht Menschlichkeit**

Blut spenden rettet Leben und mit einer 50 prozentigen Wahrscheinlichkeit vielleicht einmal Ihr eigenes. Statistisch betrachtet wird jeder Zweite von uns mindestens einmal in seinem Leben auf die Gabe von Blutprodukten angewiesen sein! Nur durch den unermüdlichen Einsatz freiwilliger und uneigennütziger Blutspender kann es uns auch in Zukunft gelingen, alle Patienten mit den Blutprodukten zu versorgen, die sie benötigen.

Jeden Tag müssten dazu über 150 Freiwillige in das Institut für Transfusionsmedizin am UK Essen kommen und eine Blutspende leisten. Zur Zeit kommen nur etwa 40 Spenden pro Tag zusammen, so dass wir die Versorgung unserer Patienten nur durch den Zukauf aus anderen Blutspendeeinrichtungen gewährleisten können.

Helfen Sie uns, diese Lücke zu schließen! Um Ihnen die eingesetzte Zeit und Mühe zu entschädigen, gewährt der Blutspendedienst am UK Essen eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 26 bis 60 Euro je nach Art der geleisteten Spende.

### **Blut spenden tut nicht weh!**

Ein kurzer Pieks zum Anfang und dann füllt sich der Blutbeutel in den folgenden 5 – 10 Minuten ganz von alleine, ohne dass Sie weiter etwas bemerken.

### **Blut spenden ist nicht gefährlich!**

Eine Blutspende schadet nicht Ihrer Gesundheit, eher im Gegenteil! Wir verwenden ausschließlich steriles Einwegmaterial, so dass eine Infektionsübertragung beim Blutspenden unmöglich ist.

### **Blut spenden in Ihrem eigenen Rhythmus!**

Ihr Körper wird den Blutverlust innerhalb weniger Wochen vollständig ausgleichen, es wird nur soviel Blut nachgebildet wie verloren gegangen ist. Es besteht kein Risiko, dass Sie irgendwann zu viel Blut im Körper haben. Sie können also problemlos regelmäßig oder auch in unregelmäßigen Abständen zum Blutspenden kommen!

### **Wir verkaufen Ihr Blut nicht in andere Länder!**

Bis auf sehr seltene Notfälle wird jede Blutkonserve, die Sie bei uns spenden, schon innerhalb der nächsten 5 – 10 Tage auch im UK Essen transfundiert! Bei uns spenden Menschen aus dem „Pott“ für den „Pott“!

### **Ihr Blut wird regelmäßig getestet!**

Jeder Blutspender wird bei jeder Spende auf Hepatitis B, Hepatitis C, HIV und Syphilis untersucht. Sollte ein mal ein Ergebnis auffällig sein, werden Sie als Spender selbstverständlich umgehend informiert!

### **Wer gesund ist, kann auch Blut spenden!**

Jeder Blutspender wird vor jeder Spende von einem erfahrenen Spendearzt befragt und untersucht. Sollten wir bei diesem für Sie kostenlosen Gesundheitscheck Risiken für Ihr Wohlergehen oder die Gesundheit des Empfängers feststellen, nehmen wir selbstverständlich keine Spende ab!

### **Kommen Sie Blut spenden!**

Die Aufnahme als Blutspender am UK Essen ist jederzeit zu den angegebenen Öffnungszeiten möglich. Bei Ihrem ersten Besuch im Blutspendedienst erfolgt jedoch zunächst eine ausführliche ärztliche Untersuchung und eine kleine Blutprobenentnahme. Sind in der Folge alle Untersuchungen unauffällig, laden wir Sie dann schon wenige Tage später zur Ihrer ersten Blutspende ein! Sehr wichtig ist, dass Sie sich bei jedem Besuch in unserem Institut mit Ihrem Personalausweis, Reisepass oder Führerschein ausweisen können.

### **Wer Blut spenden möchte:**

- muss sich gesund fühlen
- muss mindestens 18 Jahre alt sein und sollte ein Alter von 68 Jahren nicht überschritten haben
- sollte bei der ersten Blutspende nicht älter als 60 Jahre sein
- muss mindestens 50 kg wiegen
- muss eine Körpertemperatur unter 37,6 ° C haben
- muss einen stabilen Blutdruck haben (ggf. auch unter medikamentöser Therapie)